

Goliath verklagt David

Trinkwasser – unser aller Lebensmittel schlechthin. Es kommt aus unseren Wasserleitungen, wenn wir den Hahn aufdrehen. Aber wer sitzt am anderen Ende der Leitung und sorgt dafür, dass die Menschen überall in der Welt ihr Grundbedürfnis auf sauberes Trinkwasser stillen können? Längst sind es nicht mehr die Bürger eines Staates, die im Besitz des Grundwassers sind – die Trink- und Abwasserversorgung liegt in vielen Ländern in den Händen der französischen Konzerne Veolia und Suez. Die beiden Hamburger Filmemacher Leslie Franke und Herdolor Lorenz zeigen in ihrem Film WATER MAKES MONEY die Gebaren von „Veolia Wasser“, einem der größten privaten Wasserversorger in Deutschland, Frankreich und anderen europäischen Ländern, auf. Sie machen deutlich, wie unser Lebensmittel Nummer 1 zu einem Spielball der internationalen Finanzmärkte und der Weltkonzerne wird. Dass kontinuierliche Preissteigerungen ebenfalls eine Folge der Privatisierung sind, obgleich die Qualität des Trinkwassers teils stark abgenommen hat, überrascht dabei wohl kaum jemanden. Doch Wasser ist keine Ware, die nur der erwerben kann, der über die nötigen finanziellen Mittel verfügt, Wasser ist ein Menschenrecht.

Nun verklagt der französische Konzern Veolia, der z.B. maßgeblich an der Privatisierung der Berliner Wasserwerke beteiligt ist, die Filmemacher wegen Verleumdung. Es ist ein Kampf David gegen Goliath, bei dem Leslie Franke und Herdolor Lorenz nur verlieren können, denn der Gang durch die Instanzen dürfte sie finanziell ruinieren, wohingegen die Gerichts- und Anwaltskosten für Veolia lediglich Peanuts darstellen. Ein Ausstrahlungs- und Aufführungsverbot des privatisierungskritischen Films wäre die Folge. Der Fernsehsender ARTE hält jedoch an der geplanten Ausstrahlung des Filmes am Internationalen Wassertag (22. März 2011) um 20:15 Uhr trotz der Gefahr, wegen der Verbreitung des Films mitangeklagt zu werden, fest.

Unterstützen Sie die Filmemacher und Arte, indem Sie den Film am 22. März im Programm von Arte TV ansehen. Besuchen Sie eine Vorführung des Films in einem Kino in Ihrer Nähe (einige aktuelle Termine finden Sie unten) oder erwerben Sie bei den Filmemachern die DVD, die auch mit Vorführrecht erhältlich ist. Nähere Infos zum Film, zu aktuellen Vorstellungen, zu den Filmemachern und der Klage von Veolia finden Sie auf der Homepage:

<http://www.watermakesmoney.com/>

Sauberes Trinkwasser ist ein Menschenrecht, gesunde Lebensbedingungen sind ein Menschenrecht, freie Meinungsäußerung ist ein Menschenrecht! Die Macht von Großkonzernen, denen sich die Politiker gegen das Wohl ihrer Bürger ausliefern (unzählige Beispiele ließen sich dazu anführen, beispielsweise, leider sehr aktuell, die Macht der Atomindustrie) muss gebrochen werden. Menschenrechte dürfen nicht verkauft werden!

Regina Nickelsen, Landesverband Hamburg der Partei Mensch Umwelt Tierschutz

Einige aktuelle Termine des Films WATER MAKES MONEY (weitere Termine finden Sie auf der Homepage des Films):

22.03.2011 - 20.15 Uhr: Arte-TV

22.03.2011 - 19.30 Uhr: Cottbus - Obenkino im Glad-House

23.03.2011 – 19.00 Uhr: Hamburg - Metropolis Kino (Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Diskussion mit den Filmmachern)
23.03.2011 – 20.30 Uhr: Brandenburg - Jugendkulturfabrik Brandenburg
28.03.2011 – 19.00 Uhr: Zossen (DE) - Kulturkraftwerk Zossen